## २० | हरसान्ते ते दरस्ते में क्रेन बरसहत त्रेय सेंग्राया।

# Freundeskreis Lo-Manthang e.V.







# **Jahresbericht 2018**

www.lo-manthang.de

## 1. Zur Situation in Nepal

### 1.1 Nepal allgemein

#### a) Politik

Das Jahr 2018 verlief, politisch gesehen, halbwegs stabil. Dazu hatten ganz sicher die Wahlen beigetragen, die bereits Ende 2017 stattgefunden und die Umsetzung der neuen Verfassung eingeleitet hatten: Am 26. November 2017 (für den Norden des Landes) und am 7. Dezember 2017 (für den Süden des Landes) fanden die ersten Wahlen zum Repräsentantenhaus, dem Unterhaus des Bundesparlamentes, und zu den Provinzparlamenten nach der Verabschiedung der neuen Verfassung im Jahr 2015 statt. Die Wahlen zum Repräsentantenhaus gewann die Allianz aus CPN-UML und CPN-MC.

Nun fanden am 06.02.2018 die Wahlen zur ersten Nationalversammlung, dem Oberhaus des Bundesparlamentes, statt. Die stärkste Partei war die CPN-UML. Ihr Parteivorsitzender Khadga Prasad Oli wurde am 15.02. zum Premierminister (Ministerpräsidenten) gewählt. Bidhya Devi Bhandari wurde am 13.03. zur Präsidentin (Staatspräsidentin) wiedergewählt (seit dem 29.10.2015 im Amt).

Am 17.05.2018 schlossen sich die CPN-UML (Communist Party of Nepal – Unified Marxist-Leninist) und die CPN-MC (Communist Party of Nepal – Maoist Centre) zur Nepal Communist Party zusammen. Oli ist weiterhin im Amt.

#### b) Internationaler Flughafen Pokhara

Am 22.08.2018 wurde der Grundstein (Foundation Stone) für den Pokhara International Airport gelegt. Der Flughafen soll 2021 in Betrieb gehen.

Für den Bau des Flughafens erhält Nepal einen Kredit von USD 215,96 Mio. (ca. 192 Mio. Euro) von der China EXIM Bank, der incl. der anfallenden Zinsen innerhalb von 20 Jahren zurückgezahlt werden muss. Für die Ausführung des Baus erhielt die chinesische Firma China CAMC Engineering den Zuschlag. Im Dezember 2018 waren bei dem Bau 300 Nepalis und 100 Chinesen als Arbeiter tätig (Pokhara International Airport: Runway, taxiway expected to be ready by mid-April 2019, The Kathmandu Post vom 25.12.2018).

Im Bau sind noch zwei weitere Flughäfen, die ebenfalls internationale Flughäfen werden sollen: der bereits existierende Flughafen Bhairawa, der ausgebaut werden soll, und Nijgad südlich von Kathmandu, der bereits 1994 als Ausweichflughafen für Kathmandu geplant worden ist, mittlerweile aber vor allem aus Umweltschutzgründen stark umstritten ist.

#### c) Touristen

Das Jahr 2018 brachte Nepal einen Rekord: Erstmals kamen mehr als 1 Mio. Touristen ins Land, und zwar genau 1.173.072. Aus diesen Ländern kamen die meisten Besucher: Indien, China, USA, UK und Deutschland. Ein weiterer Rekord: Allein am Mount Everest gab es 807 Bergsteiger.

Im Jahr 2017 trug der Tourismus mit 7,8 % zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei und schuf über eine Million Jobs.

#### d) Nepalesische Arbeiter im Ausland

Rund 4 Mio. Nepalis arbeiten im Ausland. Das entspricht etwa 25 % der Arbeitskraft Nepals, und diese Nepalis sorgen mit ihren Geldüberweisungen an ihre Familien in Nepal für ca. 30 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP).

## 1.2 Upper Mustang

### a) S.H. der 42. Sakya Trizin in Upper Mustang

Im Juli/August kam Seine Heiligkeit der 42. Sakya Trizin, Ratna Vajra Rinpoche (das Oberhaupt der Sakya-Tradition des Tibetischen Buddhismus), nach Upper Mustang und besuchte wohl fast jede Siedlung persönlich. Für die Lowa, die überwiegend der Sakya-Tradition folgen, war dies ein großes Ereignis.

Foto: In Lo-Manthang warten die Bewohner auf die Ankunft Seiner Heiligkeit | Foto von Tsewang





Bautätigkeit auf der tibetischen Seite, Juni 2018 | Foto von Tsewang

## b) Straße und Grenzübergang nach Tibet

Die Straße von der tibetischen Grenze bis Jomsom wird weiter ausgebaut bzw. ist offenbar zum Teil schon gut ausgebaut. Auf der tibetischen Seite des Kora La, des Passes, über den die Grenze zwischen Tibet und Nepal verläuft, bauen die Chinesen ein riesiges Grenzgebäude.

## c) Permit für Upper Mustang

Trotz einer enormen Zunahme an einheimischen Touristen, die mittlerweile nach Upper Mustang kommen und dafür kein spezielles Permit benötigen, und der auch dadurch bedingten großen Zunahme des Verkehrs auf der Straße von Jomsom nach Lo-Manthang durften 2018 westliche Touristen nach wie vor nur mit dem Permit einreisen, das zudem unverändert USD 500 für 10 Tage und USD 50 für jeden weiteren Tag kostet. Laut Auskunft des nepalesischen Botschafters auf dem Nepal-Tag im Mai in Köln ist vorerst auch nicht an eine Änderung gedacht. Ebenfalls nach seiner Auskunft dürfen sich Tibeter und Chinesen, die von Tibet aus nach Upper Mustang kommen und dafür kein Permit benötigen, offiziell nur innerhalb eines bestimmten Grenzbereiches bewegen (etwas wie "kleiner Grenzverkehr").

## 2. Das Jahr 2018 im Rückblick

#### 2.1 Sandmandalas in Moringen und Hildesheim

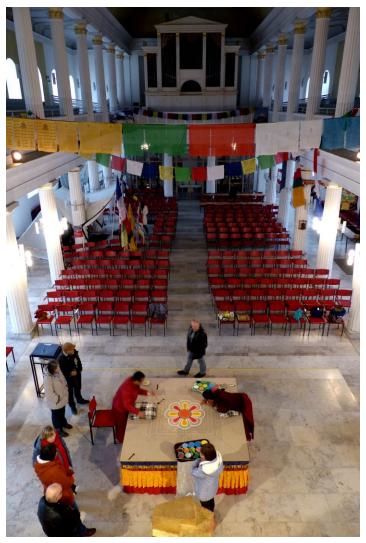
Zum ersten Mal hatte der Freundeskreis, dank auch der Zusammenarbeit mit dem Schweizer Schulverein Lo-Manthang, Besuch von zwei Mönchen aus dem Kloster Choede Gompa, Lo-Manthang. Nachdem sie in der Schweiz zwei Sandmandalas gestreut hatten, kamen Khenpo Kunga Tenzin, der Abt des Klosters, und Lama Chhime Rinzin, der Schulleiter der Klosterschule, nach Deutschland. Hier streuten sie im Februar zwei Medizin-Buddha-Sandmandalas: 04.-11.02. in der Liebfrauenkirche in Moringen, 12.-18.02. im Roemer-Pelizaeus-Museum in Hildesheim.

Hinzu kamen in der Kirche in Moringen eine gelungene Präsentation von Objekten aus dem Himalaya-Raum und im Roemer-Pelizaeus-Museum in Hildesheim eine Foto-Reportage zu Lo-Manthang von Iris Lehmann.

Außerdem gab es in beiden
Orten jeweils ein Konzert mit den
beiden tibetischen Sängern
Dundup und Gendun aus Berlin.
Besonders beeindruckend waren
zwei von den Mönchen und den
Sängern gemeinsam vorgetragene Gesänge.

Die unerwartet hohen Besucherzahlen in beiden Orten sowohl zu den Sandmandalas als auch bei den Konzerten und schließlich eine sehr erfreuliche Resonanz auf diesen Besuch ließen auf allen Seiten große Freude aufkommen.

Am 14. Juni veranstaltete der Verein im Heimatmuseum in Moringen noch einen Abend "In Erinnerung an das Sandmandala in der Liebfrauenkirche" mit einer Fotopräsentation.





In der Liebfrauenkirche in Moringen



Konzert mit Gendun und Dundup





Im Roemer-Pelizaeus-Museum, kurz vor der Auflösung des Sandmandalas



Auf dem Weg zur Innerste, in die das aufgelöste Sandmandala übergeben werden soll

Eintrag im Gästebuch des Freundeskreises vom 15.02.2018:

Dank und Hochachtung gilt diesem Tibet-Projekt angesichts des wachsenden Wahnsinns, der alte Kulturen und wahre Werte zerstören will mit blindem Hass, roher Gewalt und unglaublicher Ignoranz.

Heute gehört Mut dazu, sich zum Dalai Lama, dem spirituellen Oberhaupt des ehemaligen Tibets, zu bekennen· Nicht nur er wurde diffamiert und verfolgt, Tibets Klöster wurden zeitweise zerstört, die Mönche und Nonnen grausam verfolgt, gefoltert und getötet· Und ganz aktuell wird wieder zu Denunziationen aufgerufen gegenüber den Anhängern und Sympathisanten· Möge Deutschland ein Schutzraum bleiben für Freiheit, Gerechtigkeit und Wahrheit!

Dass diese Ausstellung hier möglich ist mit ihrer reinen, friedlichen, ja heilsamen Ausstrahlung, ist wunderbar· Sie bietet Einblicke in eine für die Meisten unbekannte Welt, die inzwischen zum großen Teil der Vergangenheit angehört und nur noch wenig Überlebenschancen hat· Wer sich berühren lässt, wird reicher·

Christiane Kreutz

Zu dem Artikel "Heilung und Kunst im Mandala", der am 14.02.2018 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung erschien, schrieb Christiane Kreutz diesen Text auch als Leserbrief, der dann am 06.03.2018 veröffentlicht wurde.

## 2.2 Laufende Projekte

#### **Choede Gompa**



06.08.2018, S.H. der 42. Sakya Trizin mit den Mönchen vom Choede Gompa | Foto: Dawa Dolma

Nachdem im Sommer 2017 durch die unerwarteten und starken Regenfälle große Teile an einem Klostergebäude in Lo-Manthang zerstört worden waren, stand das Streuen der Sandmandalas von Khenpo Kunga Tenzin und Lama Chhime unter dem Motto "Spenden sammeln für die Rekonstruktion des Klostergebäudes". Tatsächlich konnte der Freundeskreis dank der vielen Besucher und großzügigen Spenden einen beachtlichen Betrag an das Kloster überweisen. Die indische Regierung signalisierte ihre Bereitschaft, bei dem Wiederaufbau zu helfen. Lama Chhime schickte bereits im Juni Teile eines Videos, das ein Architekt angefertigt hatte und das der Freundeskreis bei der Veranstaltung am 14. Juni in Moringen zeigen konnte.

Im Dezember erfuhr der Freundeskreis, dass die indische Regierung bereit sei, sogar einen kompletten Neubau im Kloster in Lo-Manthang zu finanzieren. Aufgrund 2018 in Nepal neu erlassener Gesetze und Regelungen, was die Unterstützung aus dem Ausland betrifft, kann die indische Regierung aber nur in Kooperation mit der nepalesischen Regierung aktiv werden, und von dieser Seite wird offensichtlich noch geblockt. Sollte das Kloster die Hilfe der indischen Regierung nicht annehmen dürfen, so muss neu geplant werden. Vermutlich soll dann mit der Rekonstruktion des zerstörten Gebäudes mit Hilfe der in Europa gesammelten Gelder begonnen werden.

#### Lo Garphuk Gompa (Lo Garphuk Samten Choeling) und Tsosher Manjushree School, Tsosher

Obwohl das Kloster nicht der Sakya-Tradition folgt, war der Besuch S.H. des 42. Sakya Trizin, der auch nach Tsosher kam, ein Höhepunkt, und wie die Dorfbewohner stand die Klostergemeinschaft am Wegesrand, um Sakya Trizin willkommen zu heißen.

Fotos von dieser Szene und viele Fotos von den Klosterschülern schickte Tsering Wangmo, die mittlerweile den E-Mail-Kontakt für Lhakpa Lama pflegt, der ja selbst kein Englisch spricht. Tsering ist Studentin und stammt selbst aus Tsosher. Im Auftrag von Lhakpa Lama bittet sie den Freundeskreis, der der "most stable and permanent contributor" sei, das Kloster auch weiterhin zu unterstützen.





Links: Die Klosterfamilie im Sommer in Tsosher in der ersten Reihe v.l.n.r.: der Tibetisch-Lehrer, Lhakpa Lama, Lehrer und Lehrerinnen Oben: Tsering Wangmo



Links: Tibetisch-Unterricht im Winter in Pokhara Unten: Klosterfamilie und Dorfbewohner warten auf die Ankunft von S.H. dem Sakya Trizin in Tsosher Alle Fotos von Tsering Wangmo







### **Amchi**

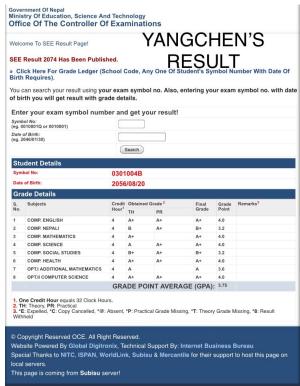
Amchi Tashi Namgyal aus Nyamdo geht nach wie vor seiner Arbeit als Mönch und Amchi nach. Die Unterstützung des Freundeskreises ist eine große Hilfe für ihn.

Foto von Kunsang Lodoe

#### Zwillinge

Die Zwillinge Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo haben im Sommer den Abschluss der 10. Klasse (SEE = Secondary Education Examination) mit einem hervorragenden Ergebnis geschafft. Das sind ihre Zeugnisse:





Mit einem GPA (Grade Point Average = Notendurchschnitt) von 3.75 liegen beide in dem höchsten Bereich, den es in Nepal gibt:

Siehe dazu das Notensystem für den SEE-Abschluss nach Klasse 10 in Nepal (seit 2016), hier nur die beste Bewertung/Zensur (Table of Grades System of SEE in Nepal:

S.N.	Interval in Percentage	Grade	Description	Grade Point
	(Intervalle in Prozent)	(Zensur)	(Bezeichnung)	(Punkte)
1	90-100	A+	Outstanding	3.6 - 4



Dann mussten die Mädchen die Schule wechseln, da ihre alte Schule Unterricht nur bis zur 10. Klasse erteilt. Für den weiterführenden Unterricht (Higher Secondary School, Klassen 11 und 12) gehen jetzt beide auf das Times International College in Kathmandu. Yangchen hat sich für den Schwerpunkt Naturwissenschaften/Physik entschieden und Lhakpa für Naturwissenschaften/Biologie.

Yangchen und Lhakpa in der Schuluniform ihrer neuen Schule | Foto: Rigzin Wangyal

#### Mhendok





Mhendok (erste Reihe, erstes Mädchen von rechts) mit Kommilitonen | Fotos von Tsewang

Mhendok ist fertig mit ihrem Bachelor-Studium (Business Administration / BWL), wartet aber noch auf das Abschlusszeugnis. Sie arbeitet jetzt für eine Versicherung in Jomsom und in einem Hostel der Religionsgemeinschaft der Bon (der sie auch selbst angehört).

#### Tashi Wangyal

Tashi Wangyal hat seinen Schulbesuch mit der Klasse 12 ("Ten plus two", Higher Secondary School) abgeschlossen.

#### Namzo





Namzo befindet sich bereits im 3. Jahr ihrer Ausbildung zur Krankenschwester, die sie am Fewa City Institute of Medical Science macht, das dem Fewa City Hospital in Pokhara angeschlossen ist.

Fotos von Tsewang

#### Die staatliche Schule von Lo-Manthang (Govt. School)

Der geplante Anbau an der staatlichen Schule in Lo-Manthang ist fertiggestellt und wird gut genutzt, wie Fotos belegen. Im Winter erfolgt der Unterricht wieder in Pokhara.



04.04. Der 'Baumeister' vor der Stelle, wo der Anbau einmal hin soll



15.06. Der Anbau mit den großen Fenstern ist fertig



15.06. Tsewang mit dem Schulleiter vor dem fertigen Anbau

Alle Fotos von Tsewang







## 2.3 Neue Projekte

## **Ngawang Sangpo Gurung**

Der Freundeskreis hat einen neuen Studenten dazubekommen. Ngawang Sangpo ist 17 Jahre alt, stammt aus Tsarang (Nachbarort von Lo-Manthang) und wohnt in dem Hostel von Lama Pasang in Pokhara. Er ging in die tibetische Schule des SOS-Kinderdorfes in Pokhara, die Hermann Gmeiner School Pokhara, und hat dort im Sommer 2018 den Schulabschluss nach Klasse 10 (SEE = Secondary Education Examination) mit einem sehr guten Ergebnis gemacht.

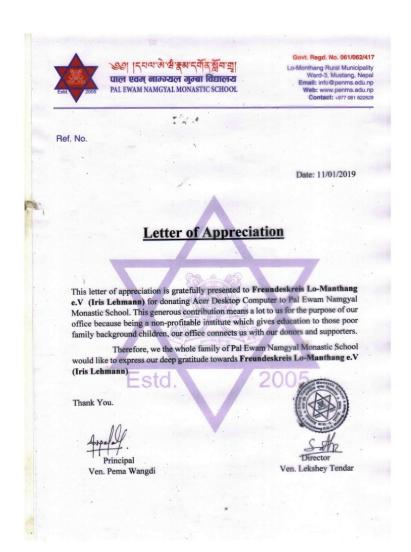


Sein Wunsch war es, mit dem Diploma-Studiengang (3 Jahre, entspricht den Klassen 11 – 13) am Engineering College (Institut für Ingenieurswesen) der Universität in Pokhara weiterzumachen. Gerade, als der Freundeskreis die Anfrage bezüglich eines Stipendiums erhielt, meldete sich eine frühere Unterstützerin des Freundeskreises und war sofort bereit, die gesamten Studienkosten für Ngawang Sangpo für die drei Jahre zu übernehmen.

Auszeichnung am Ende der 9. Klasse: Ngawang Sangpo ist der beste Schüler seiner Klasse

Fotos von Tsewang





# Pal Ewam Namgyal Monastic School

Dies ist die Klosterschule für Mönche des Klosters Namgyal, das ganz in der Nähe von Lo-Manthang liegt. Zu dem Kloster gehört auch noch eine Klosterschule für Nonnen, die etwas weiter entfernt vom Kloster liegt. Den Winter verbringt die gesamte Klostergemeinschaft in Pokhara (in getrennten Gebäuden).

Gegen Ende des Jahres kam ein junges Ehepaar, das an der Schule beschäftigt ist und einigen Vereinsmitgliedern bekannt ist, mit der Bitte auf den Freundeskreis zu, für das Büro einen Computer zu finanzieren. Dafür wurde das Geld bewilligt, und der Computer wurde nach Rücksprache in Pokhara gekauft. Über eine weitere Unterstützung, z.B. die Finanzierung eines Lehrergehaltes, soll bei einem zukünftigen Besuch in Nepal gesprochen werden.

## 2.4 Neues von unseren ehemaligen Studenten

Tashi Wangyal, den der
Freundeskreis als zweiten
Studenten ab 2006 mit einem
Stipendium unterstützt hat, hat
inzwischen doch noch seinen
Bachelor geschafft. Seit einigen
Jahren schon arbeitet er als Lehrer
an einer Schule in Jomsom. Nun
wurde er im September als bester
Lehrer seiner Schule
ausgezeichnet.

Unsere ehemalige Studentin **Abu Yangdu** arbeitet jetzt an der
staatlichen Schule in Lo-Manthang
als Lehrerin.

Unsere ehemalige Studentin **Chhimi Wangmo** arbeitet in einem

Projekt in Upper Mustang mit.



Tashi Wangyal mit Auszeichnung | Foto: Facebook Tashi W.



Abu Yangdu



Chhimi Wangmo | Fotos von Tsewang

## 3. Finanzen

Der Finanzbericht für das Jahr 2018 sieht folgendermaßen aus:

Einnahmen / Ausgaben 2018				
Einnahmen				
EUR 600,00	Mitgliedsbeiträge			
+ EUR 5.538,00	Spenden allgemein			
+ EUR 11.376,24	Spenden im Rahmen der Erstellung der Sandmandalas			
EUR 17.514,24				
=========				
Ausgaben				
EUR 800,00	Unterstützung Lo-Garphuk Gompa			
+ EUR 300,00	Unterstützung Amchi Tashi Namgyal			
+ EUR 1.400,00	Stipendien Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo			
+ EUR 500,00	Stipendium Tashi Wangyal			
+ EUR 800,00	Stipendium Mhendok Lhamo			
+ EUR 1.000,00	Stipendium Ngawang Sangpo			
+ EUR 520,00	Unterstützung Pal Ewam Namgyal Monastic School			
EUR 5.320,00				
+ EUR 11.200,00	Kloster Choede Gompa für die Sandmandalas			
EUR 16.520,00				
+ EUR 151,80	Gebühren für Auslandsüberweisungen			
+ EUR 1,00	Kontogebühren			
+ EUR 103,44	Internet/Website			
+ EUR 95,02	Druck Flyer (Sandmandalas, Verein)			
EUR 16.871,26				
=========				
Kontostand				
EUR 5.008,74	Kontostand am 01.01.2018			
+ EUR 17.514,24	Einnahmen 2018			
EUR 22.522,98				
- EUR 16.871,26	Ausgaben 2018			
EUR 5.651,72	Kontostand am 31.12.2018			
==========				

## 4. Planung für 2019

Auf jeden Fall sollen die beiden Klöster Lo-Garphuk Gompa und Choede Gompa sowie der Amchi auch in 2019 weiter unterstützt werden. Gleiches gilt für die Studenten, denen der Verein ohnehin zugesichert hat, die Studienkosten bis zu ihrem jeweiligen Abschluss zu übernehmen.

Auf einer für dieses Jahr geplanten Reise nach Nepal soll Iris Lehmann sondieren, inwieweit die staatliche Schule von Lo-Manthang und die Pal Ewam Namgyal Monastic School weiter unterstützt werden sollen.

Im September 2019 wird die 5. Hildesheimer Eine-Welt-Woche stattfinden. Der Freundeskreis wird sich dort, wie schon in der Vergangenheit, wieder mit einem Stand präsentieren.

## DANKE



An dieser Stelle möchten wir wieder allen, die unseren Verein in 2018 mit ihren Spenden – größeren wie kleineren und zum Teil nicht zum ersten Mal! - unterstützt haben, ganz herzlich danken.

Einen besonderen Dank möchten wir dem "Geburtstagskind" aussprechen, das einen runden Geburtstag feiern konnte und dieses Fest zum Anlass nahm, seine Gäste um einen Betrag für unseren Verein anstelle von anderen sonst zugedachten Geschenken zu bitten.

Von Herzen danken möchten wir allen, die uns anlässlich der beiden Sandmandalas auf so vielfältige und ganz unterschiedliche Weise unterstützt und mit großem Engagement, Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit und sagenhafter Hilfsbereitschaft dazu beigetragen haben, dass diese beiden Sandmandalas und auch die beiden Konzerte mit solch einem Zuspruch und Erfolg stattfinden konnten.

Ausdrücklich danken möchten wir dem Team der Liebfrauenkirche in Moringen und dem Team des Roemer-Pelizaeus-Museums in Hildesheim.

Ausdrücklich danken möchten wir an dieser Stelle auch all den vielen, vielen Besuchern, die zum Teil von weither und sogar aus dem Ausland angereist kamen und uns zum Teil auch noch im Nachhinein unterstützt haben.

Allen Spendern möchten wir auch im Namen der drei Klostergemeinschaften und des Amchi danken und im Namen aller Schülerinnen und Studenten sowie ihrer Eltern, die ohne Ihre Hilfe nicht ihre jeweilige Ausbildung machen bzw. diese ihren Kindern ermöglichen könnten.

Wir hoffen, Sie unterstützen uns und unsere Projekte und damit die Menschen von Lo auch weiterhin.

Iris Lehmann

Hildesheim, 23. März 2019

Foto Titelseite: Mönch in Tsarang, Mai 2017

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht anders genannt: Iris Lehmann



Mit den besten Wünschen von der ganzen Klosterfamilie vom Lo-Garphuk Gompa

## Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

c/o Iris Lehmann Sedanstraße 17 31134 Hildesheim

05121-12341 iris.lehmann-hi@t-online.de

Spendenkonto Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Konto 4008242, BLZ 259 501 30 IBAN: DE11 2595 0130 0004 0082 42

**BIC: NOLADE21HIK** 

www.lo-manthang.de